

Es hat alles sein Gutes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-428777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Es hat Alles sein Gutes.

Anerträglich ist die Hitze!
Stromweis fällt der Schweiß
hernieder,
Es ertrinken uns're Pieder,
Und die wir gepflegt voll Wonne,
Sie vergehen an der Sonne,
Uns're Pläne, wenig nütze.
Es hat Alles ja sein Gutes.

Anerträglich ist die Hitze,
Steigt sie uns in das Gehirn
Und umdüstert uns're Stirne;
Creibt das Blut in wildes Wallen,
Päht die Bornes-Worte schallen,
Und geht brausend bis zur Spitze.
Es hat Alles ja sein Gutes.

Anerträglich ist die Hitze,
Anerträglicher die träge,
Pahme Faulheit an dem Wege;
Die kein freier Wind macht
zittern,
Aufwacht nur bei den Gewittern,
Dass sie selber sich beschütze.
Es hat Alles ja sein Gutes.

Es hat Alles ja sein Gutes!
Ja, wir haben's jüngst erfahren,
Als sich thürnten die Gefahren,
Als die schwarze Donnerwolke
Sichtbar stieg vor allem Volke,
Und man sagte düstern Muthes:
Es hat Alles ja sein Gutes.

Es hat Alles ja sein Gutes!
Plötzlich hört man von dem hehren
Sicheinanderangehören,
Von dem nationalen Streben,
Durch den Staat dem Staat zu
leben
Selbstbewusst und guten Muthes.
Es hat Alles ja sein Gutes.

Hat ihr Gutes jede Hitze!
Wird der Blick uns frei und klarer,
Ward die Freiheit klar und wahrer,
Pernen unser Glück wir achten!
Nach den höchsten Zielen trachten,
Die der ganzen Menschheit nütze.
Es hat Alles doch sein Gutes!